

Die Schwimmhalle aus dem Jahr 2000 blieb so erhalten. Aber die Schwimmbad- und Lüftungstechnik wurde komplett erneuert.

WELLNESS-REFUGIUM **AM SEE**

Der Gasthof „Zur Post“ am Starnberger See ist in der Region vielen Menschen seit Generationen ein Begriff. Heute präsentiert sich die Seeresidenz Alte Post als moderne Senioren-Residenz. Im Rahmen eines Betreiberwechsels wurde auch die Schwimmbad- und Lüftungstechnik der vorhandenen Poolanlage erneuert.

Der Logenplatz am Starnberger See ist begehrt. Die Lage am Seeufer inmitten einer bilderbuchartigen Voralpenlandschaft übte schon immer eine magische Anziehungskraft auf die Menschen aus. Weit reicht auch die Geschichte des historischen Gasthofes „Zur Post“ zurück. Als „Taverne zu Seeshoibit“ wurde das Gasthaus schon 1499 urkundlich erwähnt. Die Hauschronik verzeichnet viele berühmte Gäste, so zum Beispiel Prinz Alfons von Bayern, die Herzogin von Genua und den „Märchenkönig“ Ludwig II., der hier im Königszimmer regelmäßig Quartier machte.

Heute präsentiert sich das romantische Refugium am See als Premium-Seniorenresidenz. Das weitläufige Gelände umfasst fünf Gebäude, einschließlich des denkmalgeschützten Saalbaus, der in die zeitlos moderne Architektur eingebunden wurde. Die Einrichtung mit aktuell rund 70 Mitarbeitern betreut etwa 145 Bewohner in 116 Wohnungen. Sie verfügt außerdem über einen denkmalgeschützten Festsaal, einen Schwimmbad- und Wellnessbereich, ein Hotel mit 19 Zimmern sowie einen eigenen Seezugang mit Steg.

»Wegen der **Baugleichheit** mussten **keine Kanäle ausgetauscht** werden«

Seit 1. April 2026 wird die Seeresidenz von der KWA Kuratorium Wohnen im Alter gAG betrieben. Die KWA betreibt in Deutschland insgesamt 16 Seniorenresidenzen, eine Klinik sowie drei Bildungszentren mit staatlich anerkannten Berufsfach- und Fachschulen. Im Rahmen des Übergangs auf den neuen Betreiber wurden im Haus einige Renovierungs- und Umbaumaßnahmen durchgeführt. Dazu gehörte unter anderem die



Eingangsbereich der Seniorenresidenz am Starnberger See.

Erneuerung der Schwimmbad- und Lüftungstechnik im Untergeschoss des Gebäudes. „Nach der Vorgabe der Betriebsleitung mussten wir mit den Arbeiten am 1. April 2026 fertig sein“, erläutert der technische Leiter Stephan Gremm. „Wir haben mit den Arbeiten Mitte Februar begonnen, und trotz des engen Zeitrahmens konnte die Frist eingehalten werden. Die beteiligten Fachfirmen, vor allem das Schwimmbadbau-Unternehmen RE-HE und die Lüftungsspezialisten der KVS Klimatechnik GmbH, haben hier mit ihrer Partnerfirma Aldo Kälte Wärme Klima gut mitgezogen.“ >>



Auch die sopra-Schwimmbadtechnik wurde komplett erneuert.



Vorher: Die alte Entfeuchtungsanlage von KVS Klimatechnik.



Nachher: Die neue Entfeuchtungswärmepumpe wandelt die energiehaltige Schwimmhallenluft noch effektiver in Wärmeenergie um.

Das Schwimmbecken aus dem Jahr 2000 blieb so erhalten, wie es war. Die Schwimmbad- und Lüftungstechnik wurde aber komplett ausgetauscht und durch eine moderne energieeffizientere Technik ersetzt. Zuerst wurde ein neuer Gießboden eingezogen, auf den die Geräte installiert werden konnten. Dieser musste eine Woche aushärten. Dann konnte mit den Installationsarbeiten begonnen werden. Der sopra-Partner RE-HE tauschte die Pooltechnik aus, und es kommt jetzt moderne sopra-Technik zum Einsatz. RE-HE hatte die Poolanlage bereits in den vergangenen Jahren betreut und war aufgrund der guten Zusammenarbeit erste Wahl. Filteranlagen, Pumpen, Mess-, Regel- und Dosiertechnik – alles neu. „Die Anlage läuft komplett vollautomatisch“, freut sich Stephan Gremm. „Früher mussten wir dreimal am Tag per Hand rückspülen. Jetzt übernimmt das die Anlage ganz von alleine.“ An der sopra Cloud können Stephan Gremm, aber auch die RE-HE-Techniker die Wasserwerte jederzeit aufrufen und bei Bedarf korrigieren.

Auch die KVS-Lüftungs- und Entfeuchtungsanlage wurde ausgetauscht. Bereits beim Vorgänger-Modell handelte es um ein Modell der KVS Klimatechnik. „Die neue Entfeuchtungsanlage entspricht in den Abmessungen exakt der alten, was den Einbau sehr vereinfacht hat“, erläutert Stephan Gremm. Ein großer Vorteil war, dass wegen der Baugleichheit keine Kanäle ausgetauscht werden mussten und deshalb der Einbau der neuen Anlage durch die Firma Aldo Kälte-Wärme-Klima schnell und reibungslos vonstatten ging. Das sparte Zeit und Geld. KVS-Vertriebsleiter Andreas Zeltwanger: „Beim Vergleich von alter zur neuen Anlage erreichen wir bei 50 % reduziertem Energieeinsatz einen COP von 4,7“.

Der Laie wird kaum einen Unterschied erkennen: Aber die neue KVS-Anlage ist viel leistungsfähiger, energieeffizienter und komfortabler. Der wesentliche Unterschied: Das alte Gerät wurde nur zum Entfeuchten eingesetzt, und während des Entfeuchtungsvorgangs wurde der Wärmerückgewinn zur Entlastung der Heizung im An/Aus-Betrieb genutzt. Bei der neuen CEROco2-Baureihe, hier das Modell LEG CEROco2 AuFo, handelt es sich um eine Entfeuchtungswärmepumpe mit Außenluft-/Fortluftbetrieb. Diese wandelt die energiehaltige Schwimmhallenluft in Wärmeenergie um. Je nach Anforderung entfeuchtet oder beheizt die Entfeuchtungswärmepumpe die Schwimmhalle – und das ganz automatisch. Dies bedeutet: Optional wird je nach Bedarf die Entfeuchtung, Wärmeabgabe an Luft und Wärmeabgabe ans Beckenwasser geregelt. So kann durch die moderne Invertertechnologie eine Reduzierung des Energieverbrauchs und gleichzeitig eine verbesserte Wärmerückgewinnung bei gleichbleibendem angenehmen Raumklima erreicht werden.

»Der **Frischluftanteil** wird über einen **Sensor** gesteuert«



Die moderne KVS-Steuerung: Am Display können alle Werte leicht kontrolliert werden.

KVS-Geschäftsführer Christian Ulrich: „Wir erreichen bei unserer CEROco2 Baureihe einen COP von 4,7 an Luft, mit der Option Beckenwasserwärmetauscher (in dieser Anlage nicht enthalten) sogar von 5,0 an Wasser. Das heißt aus 1 kW Strom entstehen 4,7 kW bzw. 5 kW

Wärmeenergie, die das Beckenwasser und oder die Schwimmhalle sowie die Frischluft, was nach VDI-Norm 2089 für öffentliche Bäder vorgeschrieben ist, beheizt und zugleich auf den gewünschten Wert entfeuchtet.“ Der Frischluft- bzw. Außenluftanteil wird über einen Sensor gesteuert. Ein Fernzugriff ist ebenfalls möglich: Alle KVS-Entfeuchtungswärmepumpen können jederzeit und von überall über die App KVS-Connect angesteuert werden. Eine UVC-Luftentkeimung kann optional und auch nachträglich in die KVS-Entfeuchtungswärmepumpen eingebaut werden. Durch die UVC-Entkeimung wird die Raumluft zu 99,9 % gereinigt und Schimmelpilze, Bakterien, Hausstaubmilben, Krankheitskeime sogar Viren zuverlässig inaktiviert.

„Die Anlage läuft einwandfrei“, zeigt sich Stephen Gremm zum Abschluss sehr zufrieden. „Ich denke, dass wir jetzt wieder Ruhe haben für die nächsten Jahre. Auch wenn wir den Austausch nicht primär aus Energieeinspargründen gemacht haben, so ist es doch ein gutes Gefühl, wieder eine Schwimmbad- und Lüftungstechnik zu haben, die technologisch auf der Höhe der Zeit ist und sich dadurch unsere Betriebskosten deutlich verringert haben“.



sopra-Schwimmbadtechnik mit zwei Filterkesseln, Umwälzpumpen und automatischen Rückspülventilen.

KWA SEERESIDENZ ALTE POST, ALTER POSTPLATZ 1, 82402 SEESHAUPT, TEL.: 08801/9148700, INFO@SEERESIDENZ-ALTE-POST.DE, WWW.SEERESIDENZ-ALTE-POST.DE
LÜFTUNGS- UND ENTFEUCHTUNGSTECHNIK: KVS KLIMATECHNIK GMBH, 71282 HEMMINGEN, TEL.: 07150/92687-0, INFO@KVS-KLIMATECHNIK.DE, WWW.KVS-KLIMATECHNIK.DE
ALDO KÄLTE- UND KLIMATECHNIK, INH. ANDRÉ DODEL, 82418 SEEHAUSEN A.STAFFELSEE TEL.: 08841 5136, ALDO-KAELTETECHNIK@T-ONLINE.DE, WWW.ALDO-KAELTETECHNIK.DE
SCHWIMMBADBAU: RE-HE SCHWIMMBADBAU GMBH & CO. KG, 82538 GERETSRIED, TEL.: 08171/9271-0, INFO@RE-HE.DE, WWW.RE-HE.DE
SCHWIMMBADTECHNIK: SOPRA AG, SCHWIMMBAD- UND FREIZEITTECHNIK, 56070 KOBLENZ, TEL.: 0261/98308-0, INFO@SOPRA.DE, WWW.SOPRA.DE